

PRESSEMITTEILUNG

2. Dezember 2022

Eurosystem verschiebt Einführung des neuen Sicherheitenmanagementsystems

- Starttermin für das Sicherheitenmanagementsystem des Eurosystems (ECMS) vom 20. November 2023 auf 8. April 2024 verschoben
- Zusätzliche Zeit soll helfen, die Auswirkungen des verschobenen Starts von T2 abzumildern

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat beschlossen, den Starttermin für das Sicherheitenmanagementsystem des Eurosystems (Eurosystem Collateral Management System - ECMS) vom 20. November 2023 auf den 8. April 2024 zu verlegen. Mit diesem Beschluss sollen die Auswirkungen des am 20. Oktober 2022 um vier Monate verschobenen Starts des neuen Echtzeit-Bruttoabwicklungssystems und der Komponente zum zentralen Liquiditätsmanagement, T2, abgemildert werden.

Mit ECMS wird ein einheitliches Sicherheitenmanagementsystem geschaffen, das die Verwaltung von Vermögenswerten ermöglicht, die als Sicherheiten für Kreditgeschäfte des Eurosystems hinterlegt werden. Es ersetzt die bestehenden Sicherheitenmanagementsysteme der nationalen Zentralbanken des Euroraums. Durch die Harmonisierung des Sicherheitenmanagements und den Beitrag, den ECMS zur weiteren Finanzmarktintegration in der EU leistet, werden sich den Erwartungen zufolge erhebliche Vorteile für das Eurosystem und seine Geschäftspartner sowie für den Markt insgesamt ergeben.

Medianfragen sind an [Nicos Keranis](#) zu richten (Tel. +49 172 758 7237).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.